



Seit 17 Jahren...

Musikschule Nußloch

für jedes Alter das passende Angebot



*Oktober 2022 bis
September 2023*



Inhalt

Wer sind wir?	4
Was bieten wir?	5
Neu bei uns	5

Unterrichtsfächer

Elementare Musikerziehung.....	6
Musik für Eltern und Kind	7
Musik-Kindergarten	7
Musikalische Vorschule.....	8
Singen-Bewegen-Sprechen (SBS)	9
Flötengarten	9
Musikalische Grundschule	10
Instrumentenkarussell	12
Jugendchor, Mittlerer und Kleiner Chor	13
Blockflöten, Blockflötenensemble.....	14
Geige	15
Cello	16
Gitarre und Ukulele.....	17
E-Bass.....	18
Schlagzeug.....	19
Grundlagen der Musikproduktion (Begleitfach).....	19
Klavier.....	20,22
Gesang.....	23
Atem und Bewegung	24
Improvisation mit der Stimme und auf dem Klavier	24
Komposition, Musiktheorie, Gehörbildung	25

Weitere Angebote

Geschenk-Gutscheine	10
Verleih und Anschaffung von Instrumenten	20

Auftragskomposition.....	25
Beratungsangebote in Verbindung mit Musik.....	26

Unsere Lehrer

Christine Bier.....	15
Polina Churbanova.....	21
Carmen Diemer-Stachel	21
Uwe Friedemann.....	27
Ephraim Giepen	17
Katharina Hommes.....	11
Jan Honkys.....	17
Cynthia Jollivet.....	16
Daniela Maier	11
Thomas Traub	19
Sven Wolff.....	18

Der gemeinnützige Verein

Der gemeinnützige Verein Musikschule Nußloch	28
--	----

Vertragsbedingungen und Anmeldung

Anmeldung	29–30
Vertragsbedingungen.....	31

**Aktuelle Termine finden Sie auf unseren Netzseiten.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!
Bei schriftlichen Anfragen bitte Ihre Telefonnummer angeben.**

Musikschule Nußloch
Hildastraße 56
69226 Nußloch
Tel. 06224 1749451
Fax 06224 1749455
hallo@musikschule-nussloch.de
www.musikschule-nussloch.de



Wer sind wir?

Die Musikschule Nußloch begann ihre ersten Aktivitäten 2003 und wurde 2005 mit einem eigenen Gebäude nah bei den Nußlocher Grundschulen von Uwe Friedemann und Katharina Hommes gegründet. Sie entwickelte sich bis 2022 zu einer Größe von über 300 Schülern und elf Lehrern und arbeitet in Nußloch mit Kindergärten und Schulen zusammen, ebenso mit anderen Vereinen und den Kirchen.

Sie gehört zu den Kalisto Musikschulen[®], die nach dem Lernverfahren arbeiten:

*MUSIKALISCHE HINGABE STATT EHRGEIZ
VOM AUSDRUCK ZUR LEISTUNG
AUFFÜHRUNGEN STATT PRÜFUNGEN*

Im Mittelpunkt stehen die musikalischen Bedürfnisse der Schüler, an zweiter Stelle die Leistungsansprüche der Lehrer. Ziel ist es, jedem lebenslange Freude am Musizieren zu vermitteln. Dazu gehört auch das Erlernen von freiwilligem Bemühen durch regelmäßiges Üben. Die Entwicklung der musikalischen Fähigkeiten vollzieht sich dabei im Einklang mit den musikalischen Bedürfnissen, was nachhaltig wirkt und jeden nach seinen eigenen Voraussetzungen fördert. Regelmäßige Aufführungen dienen dazu, einerseits Ziele zu haben, andererseits das Musizieren vor Publikum einzeln und in Gruppen zu lernen. Wenn ein Schüler das lernt, was ihm liegt, erfüllt er die Erfordernisse seines Instruments besser und der Erfolg ist höher. Dadurch ist er auch motivierter. Wer dann später Musik zum Beruf machen will, zeigt es bereits früh durch erhöhte Lernbereitschaft und kann entsprechend gefördert werden.

Besonders am Herzen liegt uns das altersgemäße Singen, auch in den drei *Jugend- und Kinderchören*, weil es die Grundlage allen Musizierens ist und die musikalische Auffassungsgabe erhöht! Das musikpädagogische Konzept wurde von Uwe Friedemann entwickelt, der Musik für das Lehramt an Gymnasien studierte, mit Staatsexamen abschloss und die Musikschule leitet. Unser Kollegium ist hoch qualifiziert, die meisten haben Musik und/oder Pädagogik studiert, alle musizieren von Kind an und sind auch als Musiker tätig.

Was bieten wir?

- Angebote für jedes Alter
- Förderung der musikalischen Entwicklung und Ausbildung musikalischer Fähigkeiten
- Altersgemäßes Lernen durch natürlichen Ausdruck
- Regelmäßige Aufführungen
- Persönliche Beratung
- Einzel- und Gruppenunterricht
- Zentrale Lage zwischen Schiller- und Lindenschule
- Eigene Räume
- Spielumgebung für Kinder

Vorbereitung

- auf die Aufnahmeprüfung an der Musikhochschule
- auf das Musikabitur
- für Musik in der Schule

Neu bei uns

- Unterrichtsfach: E-Bass (Seite 18)
- Begleitfach: Grundlagen der Musikproduktion (Seite 19)
- Jan Honkys: Gitarre (Seite 17)
- Cynthia Jollivet: Cello und Blockflöte (Seite 16)
- Daniela Maier: Elementare Musikerziehung (Seite 11)
- Sven Wolff: Gitarre und E-Bass (Seite 18)

Elementare Musikerziehung



Unser Angebot reicht von *Eltern-Kind-Gruppen* ab zwei Jahren bis zur *Musikalischen Grundschule* für Schulkinder. Alle haben das Ziel, die Freude an der Musik und vor allem am eigenen Musizieren und Singen zu wecken, zu fördern und musikalische Fähigkeiten auszubilden.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben zudem gezeigt, dass Musikerziehung positive Auswirkungen auf die Entwicklung von Sprache, Kreativität und Intelligenz hat, dass sie soziale Kompetenzen fördert – und zufrieden macht.

Die elementare Musikerziehung umfasst:

- *Musik für Eltern und Kind (S. 7)*
- *Musik-Kindergarten (S. 7)*
- *Musikalische Vorschule (S. 8)*
- *Flötengarten (S. 9)*
- *Musikalische Grundschule (S. 10)*
- *Singen-Bewegen-Sprechen (SBS) (S. 9)*
- *Kleiner Chor (S. 13)*



Für alle Angebote außer Flötengarten, SBS und Chor gilt:

Umfang:	45 Minuten wöchentlich
Gruppengröße:	6–10 Kinder
Monatliche Kostenpauschale:	28,30 €

Musik für Eltern und Kind

für Kinder von 2–3 Jahren
mit einem (Groß)-Elternteil

Alle Kinder lieben es, wenn mit ihnen gesungen und musiziert wird – und machen begeistert mit. Aus ihrer Offenheit schaffen sie sich selbst den Zugang zur musikalischen Entwicklung. Unsere Aufgabe ist es, mit ihnen zu gehen; denn sie orientieren sich, so wie beim Sprechen, an unserem aktiven Vorbild!

In der Gruppe können sie mit uns neue und alte Lieder singen, Kinderverse sprechen, Fingerspiele und Knireiter machen, ebenso einfache Instrumente entdecken. Durch Bewegungen mit Sprache und Musik erfahren sie ihren Körper, den Raum und die anderen Kinder der Gruppe intensiv.

Ziel ist es, den Eltern Anregungen und Hilfestellungen zu geben, wie sie mit ihren Kindern den Alltag musikalisch gestalten können. Hierzu steht auch das Orff-Instrumentarium zur Verfügung. Vor allem das Singen kann so (wieder) zum täglichen Bestandteil des Familienlebens werden. Durch das gemeinsame Erleben in der Gruppe entsteht Begeisterung dafür.

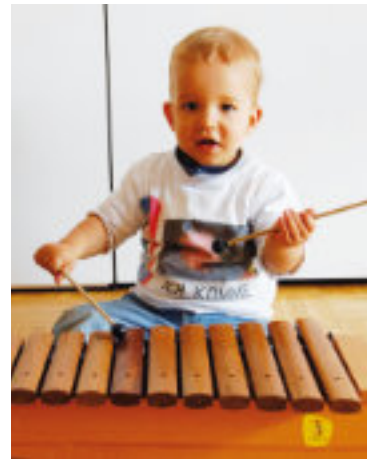
Tag und Uhrzeit: bitte nachfragen

Katharina Hommes

Musik-Kindergarten

für Kinder von 3–4 Jahren

Der *Musik-Kindergarten* bildet den Übergang von den *Eltern-Kind-Gruppen* zur *Musikalischen Vorschule*. In diesem Kurs sind die Eltern am Anfang und je nach Entwicklung der Gruppe auch länger mit dabei; so können Lieder und Verse mit nach Hause genommen werden.



Singen, Sprechen und Musizieren aus der Bewegung heraus sind Schwerpunkte dieser Gruppe, denn die Wurzel allen Lernens liegt im Körper und in der Bewegung – Die Kinder werden spielerisch in die Welt der Klänge, Rhythmen und Instrumente eingeführt. An Trommeln, Triangeln, Rasseln oder Glockenspielen lernen sie, was gemeinsames Musizieren bedeutet: Auf den anderen hören, sich in eine Gruppe einordnen und dem allgemeinen Klangerlebnis folgen.

Tag und Uhrzeit: bitte nachfragen

Katharina Hommes

Musikalische Vorschule für Kinder von 4–6 Jahren

Mit vier Jahren können Kinder schon komplexere musikalische Fähigkeiten ausbilden: Zum Beispiel zum Singen trommeln, im Takt des Sprechens die Klanghölzer spielen, sich leichte Tanzschrittfolgen merken und sie im Rhythmus der Musik tanzen, kleine Folgen im szenischen Spiel darstellen, einfache Melodien auf dem Xylophon spielen.

Wir verwenden die Instrumente des Orff'schen Instrumentariums, Stabspiele, Bongos und Flöten und bauen einfache Instrumente auch selbst. Wir singen Lieder und erfinden auch eigene, erzählen Geschichten mit Musik, spielen mit der Stimme und lernen Instrumente kennen. Im Tanzen erwerben die Kinder vielfältige Bewegungsmöglichkeiten und setzen diese zur gezielten Erfahrung von Musik ein. Darüber hinaus ist die *Musikalische Vorschule* eine fundierte Grundlage und Vorbereitung für das Erlernen eines Instruments.

Tag und Uhrzeit:

In der Musikschule:

4-5 Jahre

Montag 15:15–16 Uhr

5-6 Jahre

Montag 17:05–17:50 Uhr

Kindergarten St. Michael:

Donnerstag ab 13:40 Uhr

Kindergarten St. Josef, Musik-Kunst-Gruppen:

Dienstag ab 9 Uhr



Für Kinder, die in einem Kindergarten an der *Musikalischen Vorschule* bzw. *Musik-Kunst-Gruppe* teilnehmen, endet im Jahr ihrer Einschulung der Kurs Ende August.

Daniela Maier, Katharina Hommes

Singen-Bewegen-Sprechen (SBS)

Ab 2018 führen wir in Zusammenarbeit mit dem *Fröbel-Kindergarten* und dem *Kindergarten Sankt Michael* das Landesprogramm *Singen-Bewegen-Sprechen* durch: Sprachförderung durch musikalische Betätigung.

Flötengarten

für Vorschulkinder

ist ein Angebot zum spielerischen Einstieg in das Musizieren mit der Blockflöte. Aus dem Spielen kommen wir in vielfältigen musikalischen Schritten zum Flötenspielen. Melodie, Rhythmus und Notenlehre werden singend, mit der Flöte, bildlich und durch Bewegung erlernt.– Gruppen mit 4 Kindern sind klein genug, um jedem Kind angemessen Aufmerksamkeit zu geben – und groß genug, um gemeinsam zu lernen und auch mehrstimmig zu spielen.



Es wird gebraucht: Eine Sopranblockflöte mit barocker Griffweise, (z.B. von Yamaha für ca. 12 € oder auch eine ältere Blockflöte), ein Flötenputzer, eine Flötenschule, ein leeres Din A4-Heft. Alles kann auch über die Musikschule bezogen werden.

Gruppengröße und Umfang: 4 Kinder, 45 Minuten wöchentlich
Tag und Uhrzeit: Montag- oder Donnerstagnachmittag
Monatliche Kostenpauschale: 32,10 €

Katharina Hommes

Musikalische Grundschule

für Kinder der 1. und 2. Klassen



Ziel dieser Gruppe ist, eine tiefere Beziehung zur Musik zu gewinnen und die Motivation zum eigenen Musizieren zu fördern. Musikalische Fähigkeiten werden ausgebildet. Durch Singen, Tanzen, Musizieren auf Orff'schen Instrumenten und aktives Hören lernen die Kinder, mit Melodie, Rhythmus, Klangfarbe, Form und Ausdruck in der Musik umzugehen. Wir singen erste Kanons, trommeln auf Bongos, begleiten uns beim Singen auf dem Xylophon, basteln einfache Instrumente selbst und beziehen gelegentlich Blockflöte, Gitarre und Klavier mit ein.

Die Kinder lernen Stücke großer Komponisten und die verschiedenen Instrumente kennen. Der Unterricht kann auch als Vorbereitung für das spätere Erlernen eines Musikinstruments dienen; am Ende des Kurses werden Kinder und Eltern bei der Entscheidung für weiterführenden Musikunterricht beraten.

Die Gruppe kann auch mit Schwerpunkt Blockflöte oder als Orff-Spielkreis durchgeführt werden.

Tag und Uhrzeit:

In der Musikschule:

bitte nachfragen

über die *Schillerschule*:

Montag 6. Stunde

Katharina Hommes

Geschenk-Gutscheine

Zu vielen Anlässen ein wertvolles Geschenk: Ein Gutschein für Musikunterricht!
Wir beraten Sie gerne.





Katharina Hommes

Musikabitur mit der Altblockflöte; Diplom-Sozialpädagogin mit langjähriger Berufserfahrung; Ausbildung für elementare Musikerziehung sowie in Gesang und in der Chorleitung; Fortbildung in Kindertanz, Trommeln, Eltern-Kind-Musizieren und Kinderchor. Lehrerin für elementare Musikerziehung und Blockflöte



Daniela Maier

spielte als Kind und Jugendliche lange Sopranblockflöte und lernte das klassische Gitarrenspiel ab dem Alter von zwölf Jahren.– Staatlich anerkannte Erzieherin, Musiktherapeutin (B.A.). Arbeit als Musiktherapeutin im Altenheim und in einem Wohnheim für Menschen mit Behinderung.– Mentorin im Singen mit Kindern, D-Ausbildung im Bereich Chorleitung. Langjährige

Erfahrung als Kinderchorleiterin in der Ev. Kirchen-gemeinde Mühlhausen-Tairnbach, vielfältige Chorerfahrung, auch solistischer Gesang im Chor. Mehrjährige Hospitation im Bereich Musikalische Früherziehung, Weiterbildung in Gesang und Chorleitung

Instrumentenkarussell

für Grundschul Kinder

Das *Instrumentenkarussell* ist unser Schnupper- und Orientierungsjahr für alle Kinder, die gerne ein Instrument lernen wollen, nur noch nicht wissen, welches.

In Kleingruppen von 2 Schülern erhalten sie für jeweils etwa 4–5 Wochen nacheinander Unterricht in den Fächern Blockflöte, Geige, Cello, Gitarre, Klavier und Schlagzeug. Zusätzlich gibt es in Zusammenarbeit mit dem *Musikzug KC Nußloch* eine Einführung in die Blasinstrumente Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Tenorhorn und Posaune.



Die Gruppen werden nach Alter und Vorkenntnissen zusammengestellt. Jeder Lehrer wird die Instrumenteneinführung nach den Voraussetzungen der jeweiligen Gruppe gestalten. Daher können sowohl Erstklässler als auch deutlich ältere Kinder am Instrumentenkarussell teilnehmen.

In der letzten Kursstunde wird eine Nachbesprechung mit allen Lehrern und Schülern stattfinden, wohin der weitere musikalische Weg der einzelnen Kinder gehen könnte.

Dauer:	Oktober bis Juli
Gruppengröße und Umfang:	2 Kinder je Gruppe, 30 Minuten wöchentlich
Tag und Uhrzeit:	Dienstag 17 Uhr
Monatliche Kostenpauschale:	48 € einschließlich Leihinstrumente zum Mitnehmen oder vor Ort. Der Kurs ist nur als Ganzes und ohne Probezeit buchbar; eine Kündigung zum 31. März ist ausnahmsweise nicht möglich. Sie zahlen nur die angegebenen Monate!

Lehrer der Musikschule und des Musikzugs

Jugendchor, Mittlerer und Kleiner Chor



Das altersgemäße Singen spielt im pädagogischen Konzept der *Musikschule Nußloch* die Schlüsselrolle. Die Stimme steht uns von Geburt an zur Verfügung und ist somit unser erstes Instrument. Singen sorgt für die Ausbildung des Gehörs und der Stimme. Nur wenn ein Mensch Töne mit der Stimme treffen kann, kann er sich Tonvorstellungen bilden. Davon ist die gesamte musikalische Auffassung abhängig. Je früher im Leben das Singen gelernt wird, desto einfacher ist es. Hier sind am allermeisten die Eltern gefragt! Wir bieten dazu:

- ab etwa 12 Jahren den Jugendchor
- von etwa 8–12 Jahren den Mittleren Chor
- von etwa 4–8 Jahren den Kleinen Chor, in Begleitung auch früher
- von 6–7 Jahren die Musikalische Grundschule (S. 10)
- von 4–6 Jahren die Musikalische Vorschule (S. 8) und SBS (S. 9)
- von 3–4 Jahren den Musik-Kindergarten (S. 7)
- von 2–3 Jahren Musik für Eltern und Kind (S. 7)
- für alle Einzelförderung, um zu lernen die Töne zu treffen

Tag und Uhrzeit:

Jugendchor Freitag 16:50–18:20 Uhr
Mittlerer Chor Mittwoch 16:35–17:30 Uhr
Kleiner Chor Mittwoch 15:55–16:30 Uhr

Monatliche Kostenpauschale:

kostenlos für alle, die an anderen Angeboten unserer Schule teilnehmen, ansonsten 8 €

Dauer:

Wegen der Teilnahme der Chöre an Aufführungen kann zu folgenden Zeiten gekündigt werden:
zum 31.05. (nach dem Frühlingskonzert)
zum 30.09. (Ende des Musikschuljahres)
zum 31.12. (nach den Weihnachtsauftritten)

Uwe Friedemann

Blockflöte

ab dem Vorschulalter

Spielen auf der Blockflöte ist recht leicht zu lernen. Die Flöte ist logisch aufgebaut und lässt sich gut greifen und anblasen. Erfolge können wir rasch erzielen. Deshalb ist sie ein ideales Einstiegsinstrument, zumal die Anschaffungskosten niedrig und der Unterrichtspreis vergünstigt sind.– Die Blockflöte ist jedoch auch ein künstlerisch anspruchsvolles Instrument. Von ihrer Beliebtheit zeugt eine lange Tradition.– In der Regel beginnt der Unterricht mit der Sopranblockflöte und wird nach einigen Jahren durch das Erlernen der Altblockflöte ergänzt. Damit ist man in der Lage, alle Instrumente der Blockflötenfamilie zu spielen. Ältere Schüler können natürlich auch direkt mit der Alt- oder Tenorblockflöte beginnen.



Einzelunterricht oder Gruppen mit 2–4 Schülern nach Vereinbarung
Flötengarten für Vorschulkinder siehe Seite 9

Carmen Diemer-Stachel, Cynthia Jollivet,
Katharina Hommes (auch Ensemble)

Blockflötenensemble

für Erwachsene, Jugendliche und Kinder



Eingeladen sind alle, die Blockflöte spielen oder früher einmal gespielt haben und Lust haben, mit anderen gemeinsam zu musizieren. Auf der Grundlage davon, dass jeder sich die eigene Stimme selbständig erarbeitet oder dies im Flötenunterricht tut, üben wir alte und moderne, schwungvolle und besinnliche Werke ein und führen sie bei passenden Gelegenheiten auf. Wir spielen populäre Klassik, Pop, Folksongs, Filmmusik und wagen uns auch an Jazz und Swing!

Dauer und Umfang:

60 Minuten alle 2 Wochen

Tag und Uhrzeit:

Donnerstag 17:30–18:30 Uhr

Monatliche Kostenpauschale:

kostenlos für alle, die bereits Blockflötenunterricht erhalten, ansonsten 10 €

Geige

Seit Jahrhunderten ist die Geige ein beliebtes Instrument der Volksmusik in den verschiedensten Kulturen und entwickelte sich im Laufe der Zeit zur Königin der Musikinstrumente.

Viele Komponisten wie

Bach, Mozart und Beethoven schrieben Musik für die Geige, die sowohl solistisch als auch im Orchester und in der Kammermusik zum Tragen kommt.

Mit dem Geigenspiel lassen sich alle Empfindungen ausdrücken und bei Improvisationsübungen können der Fantasie und Kreativität freier Lauf gelassen werden. Durch fleißiges Üben und Konzentration wird eine sichere Tonreinheit und ein genaues Rhythmusgefühl entwickelt, das Körper und Geist anregt. Entspannungsübungen sorgen beim Unterricht für eine gute Geigen- und Körperhaltung. Und das Tolle ist: Es erhält die Fitness – geistig wie körperlich – bis ins hohe Alter und streichelt die Seele!

Einzelunterricht oder 2er-Gruppen nach Vereinbarung

Christine Bier

Geige seit dem 6. Lebensjahr, mit 11 Jahren 2. Platz bei *Jugend Musiziert* in einer höheren Altersklasse, Musikleistungskurs. Trägerin der Goldenen Ehrennadel des *Volksmusikverbandes* für hervorragende Verdienste um die Volksmusik, in den

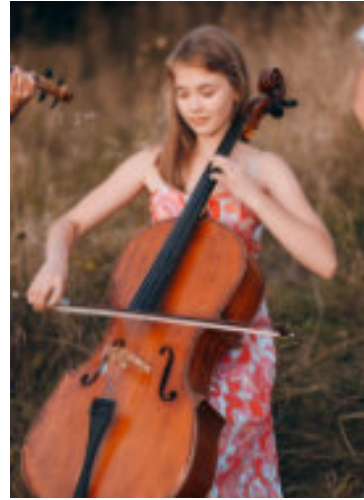


späten 1970er-Jahren Rundfunk- und Fernsehauftritte in Bayern mit der 5-köpfigen Jugendmusikgruppe der *Egerländer Gmoi Heidelberg*. 1978 Mitbegründerin des *Kammerorchesters Nußloch e. V.*, seit 2004 1. Vorsitzende, seit über 10 Jahren Konzertmeisterin. Studienabschluss (Magister Artium) in Geografie, Geologie, Psychologie. Engagements in Orchestern und kleinen Ensembles bei kirchlichen Festgottesdiensten, in Cross-Overbands, Gastgeigerin bei *Celtic-Pearls* (irische Musikgruppe). Geigenlehrerin seit 1998.

Cello

Das Cello ist das Instrument, welches der menschlichen Stimme am ähnlichsten ist. In der Oper spielt es oft hervorgehoben, wenn es um Liebe geht. Es hat die Höhe einer Geige und die Tiefe einer dunklen Bass-Stimme. Deshalb kann man viele verschiedene Stimmungen damit erzeugen. Viele Menschen lieben seinen weichen Klang !

Einzelunterricht oder 2er-Gruppen nach Vereinbarung



Cynthia Jollivet

spielt seit ihrer Kindheit Blockflöte und Cello. Sie war 15 Jahre lang als Mitglied des *Schwetzingen Kammerorchesters* tätig, davon acht Jahre als 1. Cellistin.



Projektbezogen wirkte sie auch in anderen Orchestern und Ensembles mit. Als aktive Musikerin umrahmt sie regelmäßig musikalisch Hochzeiten, Taufen, Trauerfeiern, Gottesdienste und andere festliche Anlässe. Bei einem Wettbewerb der *Estrella Music & Actors Academy* erhielt sie im Jahr 2002 mit dem Cello den 1. Platz. Seit 1997 unterrichtet sie Cello und seit 1998 auch Blockflöte. Besonders wichtig sind ihr im Unterricht Spielfreude, gemeinsames Musizieren und die individuelle Förderung ihrer Schüler.



Gitarre und Ukulele

Mit der akustischen Gitarre kann man eine große musikalische Bandbreite abdecken. Von Melodiespiel über einfache Liedbegleitung bis hin zum solistischen Spielen ist vieles möglich, und Anfangserfolge sind schnell zu erzielen. Die Ukulele ist zum Einstieg für jüngere Kinder geeignet.



Gruppen mit 2–3 Schülern nach Vereinbarung



Ephraim Giepen

2009–2014 Studium an der *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim* bei Prof. Frank Kuruc im Studiengang Jazz- und Populärmusik mit Hauptfach Jazz-Gitarre. Abschluss: Bachelor of Music. Als Instrumentalist und Komponist aktiv in einer Vielzahl an Musikprojekten in den Bereichen Jazz, Funk/Soul, Hip Hop und Electronica.– Referenzen: *The Outta Space Crew*, *Nationaltheater Mannheim*, *TrommelTrubel*, *Mira Soul*, *endless*, *NeckarGanga*, *The Necronautics*, *njuice Workshops* und Unterricht: Prof. Frank Kuruc (Jazz Gitarre), Prof. Tom van der Geld (Gehörbildung, Harmonielehre), Prof. Jürgen Friedrich (Arrangement, Komposition), Andreas Großmann (klassische Gitarre), Prof. Frank Haunschild, John Stowell, Martin Scales, David Liebman.– soundcloud.com/ephraimgiepen, [instagram.com/ephraimgiepen](https://www.instagram.com/ephraimgiepen)

Jan Honkys

ist Musiker, weil Musik ihn glücklich macht. Sein Schwerpunkt im Unterricht ist, den Schüler bei dem zu begleiten und zu unterstützen, was dieser sich wünscht und erreichen möchte. Auf seiner Netzseite www.backyard-amps.jimdofree.com sind die Stücke zu hören, die er komponierte und deren Instrumente alle selbst einspielte.



Sven Wolff

erhielt klassischen Klavierunterricht ab dem zehnten Lebensjahr. Das Gitarre-Spielen begann er zunächst autodidaktisch im Alter von 15 Jahren, ebenso das Erlernen von E-Bass. Von 1983–1988 studierte er an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg für das Lehramt an Realschulen mit Hauptfach Musik und schloss mit 1. Staatsexamen ab. Im Jahr 1990 studierte er Jazz am Berklee College of Music in Boston, USA und bekam dadurch wertvolle Anregungen für den Bereich Populärmusik. Seit 1991 ist er hauptberuflich als Instrumentalpädagoge tätig. Sein Gitarrenunterricht ist sowohl geprägt durch die Vermittlung von traditionellen Bildungsinhalten (Notenkenntnisse, Grundlagen der Musiktheorie und Harmonielehre) als auch modernen Spieltechniken (Plektrumspiel). Er unterrichtet auch Klavier (bandbezogenes Keyboardspiel und Arranging in Jazz und Rock).

E-Bass

Der elektrische Bass stellt zusammen mit dem Schlagzeug die Basis der Rhythmus-Gruppe in einer Band dar. Er hat wie der Kontrabass meist nur vier Saiten und ist wie dieser gestimmt.– Schwerpunkte des Unterrichts sind das spielerische Erlernen von Stücken aus unterschiedlichen Stilen wie Rock, Pop, Funk, Soul, Reggae, Hip-Hop. Des Weiteren werden technische Fertigkeiten und theoretische Inhalte praxisnah vermittelt und gemeinsam erarbeitet.

Einzelunterricht nach Vereinbarung

Ephraim Giepen, Sven Wolff

Schlagzeug

Schlagzeug spielend lernen – für Anfänger und Fortgeschrittene. Von der Einführung ins Noten-lesen, in Takt und Groove, unterschiedliche Tempi und Stile bis hin zu Übungen mit Metronom und Rhythmus-Composer ist alles möglich.



Für den Anfang muss es nicht gleich ein ganzes Schlagzeug sein: Eine kleine Trommel, ein paar Trommelstöcke, ein Lehrbuch für kleine Trommel, ein Metronom genügen schon. Auf Wunsch auch Beratung beim Instrumentenkauf.

Einzel- und Partnerunterricht nach Vereinbarung



Thomas Traub

11 Jahre professioneller Unterricht bei Manfred Reckendorfer sowie Band-, Bühnen- und Studioerfahrung. Schlagzeuglehrer und Betreuung von Orchester und Spielmannszug seit 2005. Mitgründer und Vorsitzender des Vereins zur Förderung von Kunst und Kultur in Heidelberg, *Spielraum* e. V.. Magisterstudium in Ethnologie, Philosophie und Pädagogik, Abschluss Februar 2012

Grundlagen der Musikproduktion (Begleitfach)

bieten einzelne Lehrer im Rahmen ihrer vorhandenen Ausstattung an – in Verbindung mit dem Erlernen eines Instrumentes.

Ephraim Giepen, Thomas Traub, Sven Wolff

Klavier

Im Klavierunterricht wollen wir ein starkes musikalisches Gefühl entwickeln, um nicht nur mechanisch die Tasten zu drücken.

Dafür brauchen wir möglichst von Anfang an eine gute Körperhaltung

beim Spielen, damit unser Gefühl auf den Tasten ankommt. Ebenso hilft uns das Summen und Singen, das wir nach Bedarf in den Unterricht einbeziehen können. Dadurch gewinnt das Musizieren an Lebhaftigkeit und wir erfahren uns selbst intensiv als Teil der Musik. Sich als Sänger am Klavier zu begleiten, ist eine weitere Möglichkeit des Instrumentes.



Einzelunterricht nach Vereinbarung

Polina Churbanova

Carmen Diemer-Stachel

Uwe Friedemann S. 27

Verleih und Anschaffung von Instrumenten

Wir verfügen über eine gewisse Anzahl von Leihinstrumenten. Der Verleih ist gegen eine geringe Gebühr zugunsten unseres Vereins möglich. Wir freuen uns über gebrauchte Instrumente, die Sie nicht mehr benötigen und die wir als Leihinstrumente einsetzen können.

Gerne beraten wir Sie bei der Anschaffung von Instrumenten



Carmen Diemer-Stachel

Blockflöte, Gitarre und Klavier seit der Kindheit, Geige als Erwachsene. Studium der Germanistik und Politikwissenschaft (M.A.). Mitglied des *Kammerorchesters Nußloch e. V.* (Geige) und aktive Sängerin in mehreren Chören. Musikalische Leitung der Kindergottesdienste (KiK) sowie musikalische Gestaltung zahlreicher Haupt- und Festgottesdienste der

evangelischen Kirchengemeinde Nußloch. Ehemals viele Jahre Leitung einer Kinder-Blockflötengruppe in der *Schillerschule Nußloch* und langjährige Mitgliedschaft im Blockflötenensemble *Animato* in Wiesloch. Gesangsausbildung bei Hans-Josef Overmann. Langjährige Erfahrung als Flöten- Geigen- und Klavierlehrerin.



Polina Churbanova

wurde in Sankt Petersburg geboren und erhielt mit fünf Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Am *Lyzeum für Künste Sankt Petersburg* studierte sie Klavier und Dirigieren, im Anschluss daran an der *N. A. Rimsky-Korsakow-Musikfachschule* das Hauptfach Klavier, schloss damit ihr Bachelor-Studium an der *Musikhochschule Lübeck* (Klasse Catalin Serban) erfolgreich ab sowie das Master-Studium an der

Hochschule für Musik Karlsruhe bei Professor Kalle Randalu. Sie nahm an verschiedenen Meisterkursen teil und hatte Unterricht bei den Professoren: Alexej Sokolov, Bernd Glemser, Alexander Sandler, Rolf Plagge, Willem de Brons, Evgeni Koroliou, Andrzej Pikul und weiteren.

Zahlreiche Konzerte als Solistin und im Klavier-Duo mit ihrer Zwillingsschwester Anastasia Churbanova in Russland, Europa und Asien. Daneben spielt sie auch in Kammermusik-Ensembles.

Klavier Uwe Friedemann

Im Klavierunterricht bei Uwe Friedemann lernen Kinder und Erwachsene nach Gehör und nach Noten zu spielen. Sie sollen ihren eigenen Erfindungsgeist üben, um das Klavier als Instrument ihrer Seele zu ergreifen und darauf ihre Empfindungen auszudrücken. Das üben wir von Anfang an. Außerdem achtet er darauf, welche Atem- und Bewegungsnatur ein Schüler hat, um ihn dadurch zu unterstützen, die ihm gemäße Spieltechnik zu erwerben.

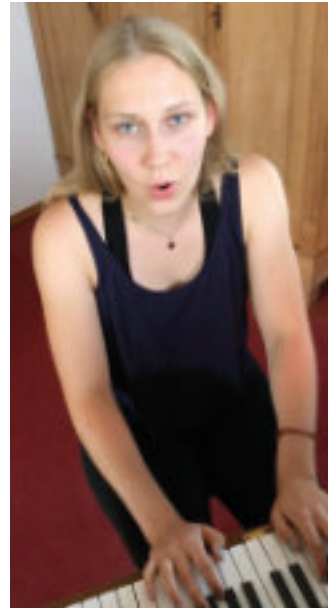
Bei den Musikstilen ist er offen für die Wünsche des Schülers, da er selbst vielseitig ist.

Das Mitsingen und -summen unterstützt vor allem bei Anfängern die musikalische Vorstellungskraft und erleichtert den Zugang zum Instrument.

Gerne komponiert er passende Lieder selbst – und dichtet auch zusammen mit den Kindern über das, was sie sich wünschen, um daraus dann Klavierstücke zu machen.

Die Liebe zur Musik soll im Unterricht wachsen und gedeihen – darauf ist alle Aufmerksamkeit gerichtet. Auf dieser Grundlage erarbeiten wir uns nach und nach Werke der Klavierliteratur.

Einzelunterricht nach Vereinbarung



Gesang Uwe Friedemann



Elementares Lernen mit der Stimme

Wem das Singen viel bedeutet und wer sich damit weiterentwickeln will, sieht sich unter Umständen Hürden ausgesetzt, die er nicht alleine überwinden kann. Wo muss ich ansetzen, um mich verbessern zu können? Wie muss ich vorgehen, damit ich mich mit meiner Stimme wohlfühle und musikalisch sicher werde?

Stimmbildung

Wie gewinne ich mehr Höhe, einen volleren Stimmklang, natürliches Vibrato, Sicherheit im Treffen aller Töne, eine klare Aussprache beim Singen?

Einstellung auf die Atemnatur

Hier werden die Weichen gestellt für grundlegende Verbesserung des individuellen Leistungsvermögens, indem der eigene Atem- und Bewegungstyp erfasst und beachtet wird!

Musikalische Gestaltung

Mit zunehmender stimmlicher Präsenz wird der eigene Ausdruck immer wichtiger. Dafür braucht man einen sicheren Begleiter am Klavier, der auch Auftritte mitmacht und der einem jederzeit musikalisch zur Seite steht. (Im Unterricht inbegriffen!) Es ist auch möglich zu lernen, sich beim Singen selbst am Klavier zu begleiten.

Wo bleibt die Seele?

Die Stimme als Spiegel der Seele ist oft die Vermittlerin nach innen. Kann ich das Wagnis eingehen, mich selbst besser kennen zu lernen? Was sagen mir meine Töne?

Andere berühren

Was mir frei aus dem Herzen kommen darf beim Singen und sich entfalten kann, das erreicht auch die andern.

Eins sein mit der Musik

Liedauswahl nach dem Geschmack und den Fähigkeiten des Schülers

Atem und Bewegung

Uwe Friedemann

Atem und Bewegung stehen in einem tiefen Wechselspiel miteinander. Aus der Erfahrungswissenschaft sind zwei gegensätzliche Typen bekannt: Der eine kommt über den Atem zur Bewegung, der andere über die Bewegung zum Atem. Störungen in diesem Gefüge bedeuten Verminderung der Leistungsfähigkeit, psychische Labilität und nachlassende Lebensfreude. Mit sanften Übungen in Verbindung mit Musik ist es möglich, hier Ausgleich zu schaffen und der ursprünglichen Natur gerecht zu werden. Nicht nur Musiker profitieren davon, doch für sie ist es besonders wichtig, typgerecht tätig zu sein.

Improvisation mit der Stimme und auf dem Klavier

Uwe Friedemann

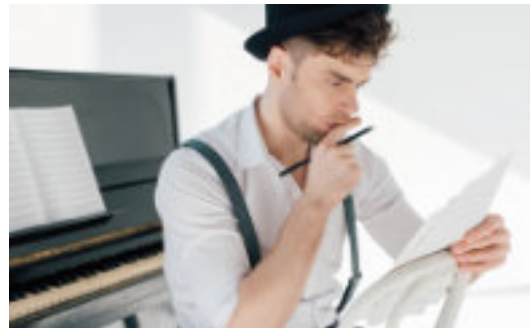
Mit dem Augenblick zu spielen
ist befreiend für das Ich.

Du lernst denken in Gefühlen,
was du willst, das findet sich.

Drum entscheid' dich zu vertrauen
in die eigne Schöpferkraft,
lerne darauf aufzubauen,

übe dich darin mit Mut,
auch wenn es nur halb gelingt:
Nur wer's tut, wird gut!

Sieh das ganze Leben als ein Kunstwerk,
dann willst du ein Künstler sein,
der von Augenblick zu Augenblick
schafft aus sich ins Licht hinein.



Komposition, Musiktheorie, Gehörbildung

Uwe Friedemann

Ton für Ton entsteht eine Melodie, dazu die Akkorde, die ihr Leben geben – und alles wird durch den Rhythmus fassbar. Zusammen mit der Sprache entstehen daraus Lieder. Viele Menschen haben eigene musikalische Ideen oder Texte und wissen nicht, wie sie diese umsetzen sollen. Nur die Kombination aus musikalischer Inspiration und dem Handwerk des Komponierens führt zur Umsetzung von guten Ideen in schöne Musik.

Schon mit einfachen musiktheoretischen Grundlagen und einer gewissen Schulung des Hörens kann jemand selbst komponieren. Teilen Sie mit, was Sie genau brauchen, dann werden Sie dabei unterstützt, die richtige Lösung zu finden!

Auftragskomposition

Uwe Friedemann

Die gelungene Auftragskomposition verewigt Ihren persönlichen Stil und Ihr besonderes Anliegen. Haben Sie einen eigenen Text oder eigene Melodien? Suchen Sie Musik für einen bestimmten Zweck? Ein Stück für das Firmenereignis oder die Konferenz, ein Lied für die Hochzeit, den Geburtstag oder ein Jubiläum? Natürlich mit der von Ihnen gewählten Widmung. Ein einzigartiges Geschenk für Ihre Gäste! Brauchen Sie davon Noten oder auch eine Aufnahme? Soll das Ganze zu einem bestimmten Anlass vorgetragen werden? Kommen Sie mit Ihren Fragen und entdecken Sie musikalische Wege! Wohin möchten Sie? Was wünschen Sie sich? Ich stehe Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

Beratungsangebote in Verbindung mit Musik

Uwe Friedemann

★ **Atemtyp-Analyse und -Anleitung nach Erich Wilk**

Welchen Atem- und Bewegungstyp habe ich und wie kann ich ihm gerecht werden? Welche Bedeutung hat der eigene Atem- und Bewegungstyp für die Entwicklung?

www.terlusollogie.de

★ **Stimmanalyse mit Lebensberatung**

Wie kann ich über meine Stimme meine psychische Grundveranlagung erfassen? Welchen Einfluss hat meine psychische Grundveranlagung auf mein Leben?

www.institut-fuer-lebenberatung.de

★ **Wie lerne ich mich besser zu verstehen?** Wie finde ich über Musik Antworten auf Lebensfragen?

www.kalisto-musik.de

★ **(Musikalische) Berufsorientierung**

Wie kann ich mich in Berufen betätigen, die mit Musik zu tun haben? Wie gelingen mir allgemein die richtigen Entscheidungen bei der Berufswahl?

www.selbstachtung.eu

Nähere Hinweise finden Sie unter den angegebenen Netzadressen.



Uwe Friedemann

studierte Gesang bei Kammersänger Prof. Heinz Hoppe und Klavier bei Prof. Christoph Back im Rahmen seiner Schulmusik-Ausbildung an der *Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim*. Als Kind lernte er Geige. Als Pianist begann er früh zu improvisieren und baute mit 15 Jahren eine Tanzmusikgruppe auf, die schließlich 50 Mitwirkende und regelmäßige Auftritte an süddeutschen Schulen hatte. Nach dem Studium leitete er zahlreiche

Chöre, mit denen er vor allem eigene Werke zur Aufführung brachte. Seit 2003 leitet er die *Musikschule Nußloch* und die Musikgruppe *Wegen Uns*. Von 2007–2012 machte er eine Ausbildung im *Institut für Funktionales Stimmtraining und Typengerechtes Atmen* bei Iris-Julia Wagner, zur Berücksichtigung der Atem- und Bewegungsnatur, auf der Grundlage der Forschungen von Erich Wilk. Sie ermöglicht im Gesangs- und Instrumentalunterricht eine Abstimmung auf die persönliche Natur, was mehr Freude und nachhaltig leistungsfähiger macht.

Als Komponist verbindet er klassische und moderne Musikstile mit deutschen Texten. Für ihn soll Musik aus dem Leben gegriffen sein. Sein Musiktheater *Wege der Hoffnung* für Sprecher, Gesangssolisten, Frauenchor und Orchester wurde anlässlich der Universitätspartnerschaft München-Denver 1996 in Colorado uraufgeführt; in Nußloch 2016 das *Nußlocher Singspiel*, seit 2015 mehrere Kantaten. In der *Musikschule Nußloch* kommen jedes Jahr zahlreiche Werke von ihm bei Konzerten zum Einsatz, viele davon eigens für Schüler und Chöre komponiert. Weitere Hinweise unter www.kalisto-musik.de

Parallel zur Musik forscht er seit der Studienzeit am Zusammenhang zwischen Stimme und Persönlichkeit. Daraus entwickelte sich der Leitsatz: *Musikalische Hingabe statt Ehrgeiz – vom Ausdruck zur Leistung*, nach welchem die *Musikschule Nußloch* arbeitet. Die von ihm entwickelte *Stimmanalyse nach Uwe Friedemann*[®] wird auch in der Psychotherapie ärztlich eingesetzt, ebenso die *Selbstachtung nach Uwe Friedemann*[®], letztere auch in der Unternehmensberatung. Die 25jährige Forschungsarbeit ist veröffentlicht in dem Buch *Selbstachtung – Sind Herzensfragen zukunftsweisend? Wie gewinne ich jederzeit die Übersicht, um mich richtig zu entscheiden?*. Weitere Hinweise unter www.selbstachtung.eu



Der gemeinnützige Verein *Musikschule Nußloch e. V.*

dient der Förderung der musischen Erziehung in Nußloch und Umgebung.

Der Verein finanziert durch Mitgliedsbeiträge und Spenden:

- ★ die Ensembles der *Musikschule Nußloch*, die für unsere Schüler kostenlos sind
- ★ Leihinstrumente
- ★ Zuschüsse zu Unterrichtsgebühren für bedürftige Schüler
- ★ 15% Familien-Ermäßigung ab dem dritten Angebot auf das günstigste Angebot

Die Fördermitgliedschaft bis zum Ende des Unterrichtsvertrages ist verpflichtend, über Ihre freiwillige Fortsetzung freuen wir uns. Familien zahlen den Förderbeitrag für alle Familienmitglieder zusammen nur einmal. Die Fördermitgliedschaft kostet monatlich 1 €, höhere Beträge sind herzlich willkommen – und unerlässlich, um für bedürftige Schüler Zuschüsse zu Unterrichtsgebühren geben zu können.

Der erhöhte Beitrag ist als Spende steuerlich absetzbar! Sie erhalten nach Ablauf des Jahres unaufgefordert eine Spendenquittung.

Bitte trennen Sie die nächste Seite heraus und senden Sie sie an die

Musikschule Nußloch
Hildastraße 56
69226 Nußloch
Tel. 06224 1749451, Fax 1749455
hallo@musikschule-nussloch.de
www.musikschule-nussloch.de

Anmeldung in der Musikschule Nußloch

Name des Anmeldenden _____

Der Unterricht ist

für mein Kind _____ für mich selbst

im Fach _____ ab _____

Minuten pro Woche _____ Gebühren _____ € im Monat

Geburtsdatum des Schülers _____

Adresse _____

Telefon privat _____

Tel. geschäftl. _____ mobil _____

E-Mail-Adresse _____

Für die fälligen Beträge gebe ich der *Musikschule Nußloch* eine
Einzugsermächtigung (siehe Rückseite).

Die Vertragsbedingungen *auf Seite 31* sind mir bekannt und ich stimme ihnen zu.
Der Verwendung meiner Daten gemäß der geltenden Datenschutzrichtlinien
stimme ich widerruflich zu; *Sie finden diese unter www.musikschule-nussloch.de
oder können sie schriftlich bei uns anfordern.*

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Vereinsmitgliedschaft

Mit meiner Anmeldung werde ich automatisch Mitglied im gemeinnützigen Verein *Musikschule Nußloch e. V.*.

Da nicht alle Eltern in der Lage sind, den regulären Unterrichtspreis zu bezahlen, ist es uns ein Anliegen, sie zu unterstützen. Dafür brauchen wir Eltern, die einen erhöhten Vereinsbeitrag bezahlen. Sofern Sie sich dazu in der Lage sehen, bitten wir Sie, großzügig zu sein. Kindern keinen Musikunterricht geben zu können, obwohl sie ihn möchten, ist bitter! Der erhöhte Beitrag ist steuerlich absetzbar, und Sie erhalten dafür nach Ablauf des Jahres unaufgefordert eine Spendenquittung. Über die satzungsgemäße Verwendung der Förderbeiträge erteilen wir bei der Mitgliederversammlung genau Auskunft – sie wird vom Finanzamt geprüft. Die Musikschule Nußloch hat nur durch die Hilfe der Eltern die Möglichkeit, Zuschüsse zu geben.

Bitte ein einziges Feld ankreuzen:

- Ich möchte ohne Unterricht Fördermitglied sein
- einen Förderbeitrag von€ halbjährlich
- den Mindestbeitrag von 6 € halbjährlich
- ich brauche eine Ermäßigung der Unterrichtsgebühren, bitte rufen Sie mich an

Der Vereinsbeitrag wird jeweils zu Beginn des Musikschul-Halbjahres im April und Oktober fällig, Änderungen mit 6 Wochen Kündigungsfrist zum Ende des Musikschul-Halbjahres.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die *Musikschule Nußloch* widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen in Höhe des jeweiligen Monatsbeitrags und des halbjährlichen Vereinsbeitrages durch Lastschrift einzuziehen. Der Betrag wird jeweils zu Beginn des Zahlungszeitraumes von meinem Konto abgebucht.

Kontoinhaber _____

IBAN _____

BIC _____ Bank _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Vertragsbedingungen

Das Schuljahr an der Musikschule beginnt jeweils am 1. Oktober und endet am 30. September.

Die ersten drei Monate gelten als Probezeit, in denen zu jedem Monatsende mit sofortiger Wirkung gekündigt werden kann. Danach kann der Unterrichtsvertrag jeweils zum 31.3. und zum 30.9. gekündigt werden mit einer Frist von 6 Wochen. Es muss schriftlich gekündigt werden. Abmeldungen während des laufenden Schuljahres können nur in besonders begründeten Ausnahmefällen (z.B. Wegzug, längere Krankheit) berücksichtigt werden. Für die Musikalische Vorschule bzw. Musik-Kunst-Gruppen in Kindergärten, das Instrumentenkarussell und die Chöre gelten die im Angebot genannten Abweichungen.

Bei den Gebühren handelt es sich um Halbjahresgebühren, die in monatlichen Teilbeträgen geleistet werden können. Deshalb sind sie auch in den Ferien fällig. Zur besseren Übersicht werden die monatlichen Teilbeträge angegeben.

Jeder Schüler wird automatisch Mitglied des gemeinnützigen *Vereins Musikschule Nußloch* e.V. für die gesamte Dauer seines Unterrichtsvertrages.

Der Beitrag ist halbjährlich im Voraus fällig. *Über die Höhe des Beitrags informieren Sie sich bitte auf Seite 30.*

Für die Musikschule gilt dieselbe Ferienregelung wie für die Nußlocher Schulen. An schulfreien Tagen findet kein Unterricht statt. In der Woche vor einem Musikschulkonzert in der Festhalle kann Unterricht durch Proben ersetzt werden, wenn der Schüler oder seine Gruppe im betreffenden Unterrichtsfach am Konzert oder dessen Vorbereitung beteiligt ist.

Für den Instrumental- und Gesangsunterricht gilt darüber hinaus: Wöchentliche Dauer und Beginn des Unterrichts sowie Terminabsagen werden zwischen Schüler und Lehrer vereinbart.

Der Lehrer sorgt dafür, dass durch ihn ausfallende Unterrichtszeit so bald wie möglich und in Absprache mit dem Schüler nachgeholt wird. Durch den Schüler ausfallende Unterrichtszeit wird nicht nachgeholt. Bei Krankheit von mehr als zwei Wochen kann nach Absprache ab der dritten Woche pausiert werden.

